

«Gangloff Cabins» mit prall aufgefüllten Auftragsbüchern

«Gangloff Cabins AG» ist eine kleine Unternehmung in Bern mit grossem technischem und handwerklichem Know-how in der Herstellung von Grossraumkabinen, Standseilbahnwagen, Umlaufkabinen, Peoplemover und Schmalspurbahnen.

Marc und Regula Pfister freuen sich über die Weltneuheit Cabriokabine von «Gangloff Cabins», welche im Mai 2012 am Stanserhorn in Betrieb gehen wird.



Text und Bilder: Damian Bumann

Die Berner Carrosserie-Unternehmung «Gangloff» fertigt bereits seit 1928 Standseilbahnfahrzeuge. Darauf folgte eine fast unglaubliche Erfolgsgeschichte. Mit Spezialkarosserien für Luxusautomobile wie Bugatti, Voisin, Alfa Romeo, Maybach, Zeppelin und Rolls Royce sowie Karosserien für Luxusautobusse erarbeitete sich «Gangloff» einen sehr guten Namen. Gleichzeitig produzierte man Standseilbahnwagen, zuerst für den Schweizer Markt, dann ab 1970 mit grösstem Erfolg für den

weltweiten Export. Nach und nach baute man sich eine führende Stellung beim Bau von Grosskabinen für Pendelbahnen auf. Ein absolutes Highlight gelang 1995 mit der doppelstöckigen Twinlinerkabine für Samnaun. Mit der Entwicklung der Spacecab-Kabine setzte das Unternehmen in Sachen Komfort, Raumqualität und Design neue Massstäbe in der Seilbahnbranche. Ein besonders gutes Beispiel war der Standseilbahnwagen «Ocean Express» in Hongkong, welcher im Stil eines Unterseebootes gebaut wurde. Inzwischen kann «Gangloff Cab-

ins» auf ein enormes Know-how für diverse Aufgabenstellungen zurückgreifen. Das gilt auch bei den Peoplemovern. Peoplemover sind meistens schienengebundene, automatisch betriebene Verkehrsmittel zur Beförderung von grossen Personenzahlen in Städten, Flughäfen oder auch Vergnügungsparks. Derzeit werden in der Fabrikationshalle von «Gangloff Cabins» 24 voll klimatisierte Gondeln für ein Riesenrad in einem Vergnügungspark in Turkmenistan fabriziert.

Experten sind gefragt

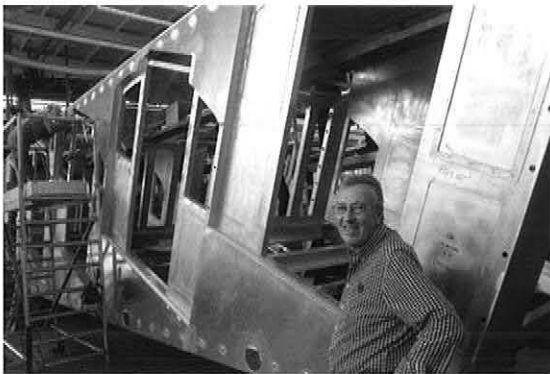
In der Regel dauern die Planung, Zeichnung und Konstruktion sowie die Fertigung der Standseilbahnwagen ca. 9 bis 10 Monate. Beim speziellen Auftrag Ocean Park aus Hongkong dauerte es länger. Die Unternehmung kann auch sehr kurzfristig Aufträge annehmen, wie sie es im Fall von Champoluc in Italien bewiesen hat. Innert vier Monate waren beide Standseilbahnwagen erstellt. Im März dieses Jahres lieferte «Gangloff Cabins» zwei Standseilbahnwagen nach Nanshan in China. Im letzten



Zwei grössere Standseilbahnwagen (110 Personen) wurden im letzten Sommer für die zweite Sektion der Parnsbahn in Davos erstellt.



24 voll klimatisierte Gondeln werden derzeit für einen Vergnügungspark in Turkmenistan in Bern fabriziert.



Marc Pfister ist seit über 30 Jahren Inhaber und Geschäftsführer der Carrosserie Gangloff.



In Val Thorens wurden nach 29 Jahren die beiden Grossraumkabinen für 150 Personen neu erstellt. Grosse Fenster und ein modernes Design faszinieren die Skifahrer.

Herbst wurden für das Skigebiet Val Thorens in Frankreich zwei Grossraumkabinen für jeweils 150 Personen ausgeliefert. Bereits 1982 hatte die «Gangloff Cabins» die Vorgänger-Kabinengeneration konstruiert und gebaut, die damals die weltweit ersten mit einem Fassungsvermögen von 150 Personen waren. Die neuen Kabinen basieren auf dem sogenannten Streamline-Konzept von Gangloff, das bei diesem Modell innovativ weiterentwickelt wurde. Mit den gewölbten Front- und Seitenwänden ist ein komplett neues Design entstanden, das den Kabinen einen dynamischen Touch gibt. Für das Skigebiet Davos wurden im letzten Herbst für die zweite Sektion der Parsennbahn Höhenweg–Weissfluhjoch zwei neue Standseilbahnen ausgeliefert. In der Montagehalle von «Gangloff Cabins» werden zurzeit die Standseilbahnwagen für Como-Brunate und Bad Wildbad im Schwarzwald konstruiert. Beim Auftrag aus Italien wurde das Design von zwei jungen Architektinnen aus Mailand entworfen, die die Fahrzeuge im Jugendstil-Look konzipiert haben. Die Wagen haben ein Fassungsvermögen von 80 Personen und wurden Ende Juni 2011 nach Como geliefert.

Weiter findet man den Aufbau der Pendelbahn Isenfluh–Sulwald sowie eine Personenkabine für die Wasserkraftwerke Goms vor. Ab Mitte Sommer nach Auslieferung der Standseilbahnen wird mit der Konstruktion für die beiden neuen Grosskabinen für

die Diavolezza und für Moléson begonnen. Jeder Auftrag ist eine ganz individuelle Herausforderung für «Gangloff Cabins». «Allgemein ist der Trend hin zu grösseren und komfortableren Fahrbetriebsmitteln feststellbar. Oft können wir Renovierungen durchführen, wo die Anlage bestehen bleibt und nur die Kabinen erneuert werden, stehen wir vor der Aufgabe, dass wir mehr Raum bei gleich bleibendem Gewicht schaffen müssen. Zu den steigenden Erwartungen der Kunden und deren Gäste werden die Vorschriften strenger und die Auflagen grösser. Dieses Szenario verlangt echte Experten und fordert diese. Aber gerade das bereitet Freude und Spass, so der Direktor Marc Pfister.»

Aufwendige Herstellungsphase

Modernste Hilfsmittel und erfahrene Designer unterstützen den Kunden bei der Konzeptfindung. Beste Konstruktions-, Design- und Berechnungshilfsmittel werden von den hauseigenen Ingenieuren zur Hilfe genommen. Die enge Zusammenarbeit mit dem Endkunden ist der Firma äusserst wichtig, um die beste Lösung finden zu können. Die Konstruktion der Kabine in 3D bietet die Grundlage für ein erfolgreiches Design und ermöglicht dem Kunden, die Kabine beinahe «anzufassen», noch bevor ein erster Alu-Träger überhaupt zugeschnitten wurde. Durch die Verwendung modernster Berechnungssoftware errei-

chen die Produkte von «Gangloff Cabins» optimale Sicherheit für die Fahrgäste, entsprechend den neusten und strengen Regulierungen für Seilbahnen der EU. Der Kabinen-Rohbau entsteht ausschliesslich in Handarbeit in der eigenen Werkstatt und verlangt grosses Montage-Know-how von den erfahrenen Mitarbeitern ab. Die vorwiegend aus Alu-Profilen zusammengenietete und geschweisste Space-Frame Konstruktion besteht aus speziell von Gangloff entwickelten Strangpressprofilen, was dem Produktionsstandard aus Flugzeug- und Schienenfahrzeugbau entspricht. Die hochwertigen Lackierungen werden in den eigenen Malerikabinen entsprechend den Vorstellungen des Kunden angebracht. Bei der Endmontage werden die Verglasung, die Türen und deren Antrieb, die elektrische Ausrüstung, die Innenverkleidung und der Bodenbelag, die Sitze und Haltestangen sowie die Fahrgastinformationssysteme eingebaut. Diese aufwendige und zuverlässige Herstellphase der individuellen Produkte von «Gangloff Cabins» stellen somit den Erfolg des Unternehmens sicher. 10 Lehrlinge sowie 55 Mitarbeiter sind übers Jahr bei der Berner Carrosserie Firma beschäftigt. Aber dank permanenter Ausbildung der Mitarbeiter und von Lehrlingen sowie eines konsequenten Qualitätsmanagements ist «Gangloff Cabins» weiterhin erfolgreich und kann sich über Aufträge nicht beklagen.